

ETZOLD

VW PASSAT

Von 3/05 bis 10/10



So wird's gemacht

Mit
Stromlaufplänen

PFLEGEN
WARTEN
REPARIEREN

EK

DELIUS KLASING

DELIUS KLASING

eBook

Dr. Etzold

Diplom-Ingenieur für Fahrzeugtechnik

So wird's gemacht

pflegen – warten – reparieren

Band 136

**VW PASSAT
Limousine/VARIANT**

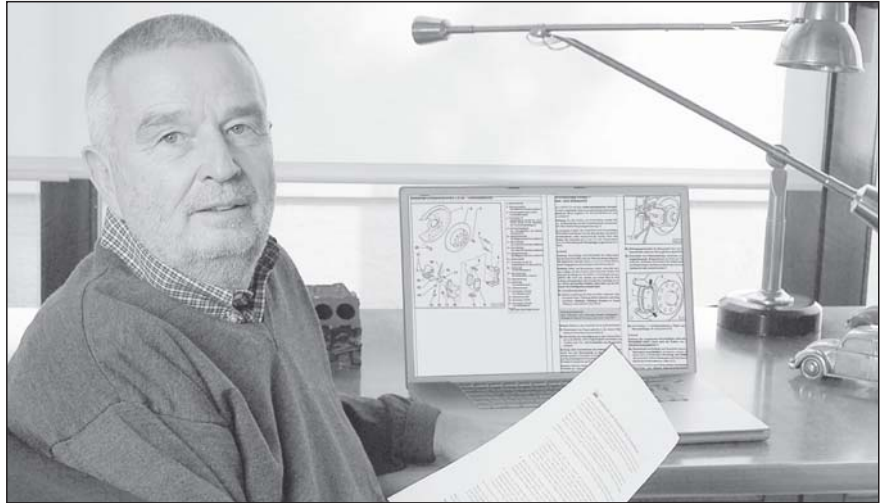
Benziner

1,4 l/ 90 kW (122 PS) 11/07 – 10/10
1,4 l/110 kW (150 PS) 1/09 – 10/10
1,6 l/ 75 kW (102 PS) 3/05 – 4/10
1,6 l/ 85 kW (115 PS) 3/05 – 4/08
1,8 l/118 kW (160 PS) 11/07 – 10/10
2,0 l/110 kW (150 PS) 3/05 – 4/10
2,0 l/147 kW (200 PS) 3/05 – 10/10

Diesel

1,6 l/ 77 kW (105 PS) 8/09 – 10/10
1,9 l/ 77 kW (105 PS) 3/05 – 10/08
2,0 l/ 81 kW (110 PS) 12/08 – 10/10
2,0 l/103 kW (140 PS) 3/05 – 10/10
2,0 l/105 kW (143 PS) 1/09 – 10/10
2,0 l/125 kW (170 PS) 12/05 – 10/10

Delius Klasing Verlag



Lieber Leser,

obwohl die Automobile von Modellgeneration zu Modellgeneration technisch wesentlich aufwändiger und komplizierter werden, greifen von Jahr zu Jahr immer mehr Heimwerker zum »So wird's gemacht«-Handbuch. Die Erklärung dafür ist einfach: Weil die Technik des Automobils komplizierter geworden ist, benötigt selbst der Fachmann bei Wartungs- und Reparaturarbeiten am Fahrzeug eine spezielle Anleitung.

Auch der fachkundige Hobbymonteur sollte bedenken, dass der Fachmann viel Erfahrung hat und durch die Weiterbildung und seinen Erfahrungsaustausch über den neuesten Technikstand verfügt. Mithin kann es für die Überwachung und Erhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit des eigenen Fahrzeugs sinnvoll sein, in regelmäßigen Abständen eine Fachwerkstatt aufzusuchen.

Grundsätzlich muss sich der Heimwerker natürlich darüber im Klaren sein, dass man mit Hilfe eines Handbuches nicht automatisch zum Kfz-Mechaniker wird. Auch deshalb sollten Sie nur solche Arbeiten durchführen, die Sie sich zutrauen. Das gilt insbesondere für jene Arbeiten, die die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen können. Gerade in diesem Punkt sorgt das »So wird's gemacht«-Handbuch jedoch für praktizierte Verkehrssicherheit. Durch die Beschreibung der Arbeitsschritte und den Hinweis, die Sicherheitsaspekte nicht außer Acht zu lassen, wird der Heimwerker vor der Arbeit entsprechend sensibilisiert und informiert. Auch wird darauf hingewiesen, im Zweifelsfall die Arbeit lieber von einem Fachmann ausführen zu lassen.

Sicherheitshinweis

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches stehen »Sicherheitshinweise«. Bevor Sie mit der Arbeit anfangen, lesen Sie bitte diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch und halten Sie sich strikt an die dort gegebenen Anweisungen.

Vor jedem Arbeitsgang empfiehlt sich ein Blick in das vorliegende Buch. Dadurch werden Umfang und Schwierigkeitsgrad der Reparatur offenbar. Außerdem wird deutlich, welche Ersatz- oder Verschleißteile eingekauft werden müssen

und ob unter Umständen die Arbeit nur mit Hilfe von Spezialwerkzeug durchgeführt werden kann. Empfehlenswert: Wenn Sie eine elektronische Kamera zur Hand haben, dann sollten Sie komplizierte Arbeitsschritte für den Wiedereinbau fotografisch dokumentieren.

Für die meisten Schraubverbindungen ist das Anzugsdrehmoment angegeben. Bei Schraubverbindungen, die in jedem Fall mit einem Drehmomentschlüssel angezogen werden müssen (Achsverbindungen usw.), ist der Wert **f e t t** gedruckt. Nach Möglichkeit sollte man generell jede Schraubverbindung mit einem Drehmomentschlüssel anziehen. Übrigens: Für viele Schraubverbindungen sind Innen- oder Außen-Torxschlüssel erforderlich.

Als ich Anfang der siebziger Jahre den ersten Band der »So wird's gemacht«-Buchreihe auf den Markt brachte, wurden im Automobilbau nur ganz wenige elektronische Bauteile eingesetzt. Inzwischen ist das elektronische Management allgegenwärtig; ob bei der Steuerung der Zündung, des Fahrwerks oder der Gemischaufbereitung. Die Elektronik sorgt auch dafür, dass es in verschiedenen Bereichen keine Verschleißteile mehr gibt. Das Überprüfen elektronischer Bauteile ist wiederum nur noch mit teuren und speziell auf das Fahrzeugmodell abgestimmten Prüfgeräten möglich, die dem Heimwerker in der Regel nicht zur Verfügung stehen. Wenn also verschiedene Reparaturschritte nicht mehr beschrieben werden, so liegt das ganz einfach am vermehrten Einsatz von elektronischen Bauteilen.

Das vorliegende Buch kann zwangsläufig auch nicht auf jedes technische Problem am Fahrzeug eingehen. Dennoch hoffe ich, dass die getroffene Auswahl an Reparatur- und Wartungshinweisen in den meisten Fällen die auftretenden Probleme löst. Eines sollten Sie bei Ihren Arbeiten am eigenen Auto auch beachten: Ständig werden am aktuellen Modell technische Änderungen durchgeführt, so dass sich die im Buch veröffentlichten Arbeitsanweisungen und Einstelldaten für Ihr spezielles Modell geändert haben könnten. Sollten Zweifel auftreten, erfragen Sie bitte den aktuellen Stand beim Kundendienst des Automobilherstellers.

Inhaltsverzeichnis

VW PASSAT	11	Elektrische Anlage	56
Fahrzeug- und Motoridentifizierung	12	Stromverbraucher prüfen	56
Motordaten	13	Batterie prüfen	57
Wartung	15	Ruhstellung der Wischerblätter prüfen	58
Wartungssystem	15	Service-Intervall-Anzeige manuell zurücksetzen	58
Longlife-Service	15	Wagenpflege	59
Starre Wartungsintervalle	15	Fahrzeug waschen	59
Ölwechsel-Service	16	Lackierung pflegen	59
Wartungsplan	16	Unterbodenschutz/Hohlraumkonservierung	60
Zahnriemen-/Spannrollen-Wechselintervalle	17	Polsterbezüge pflegen/reinigen	60
Wartungsarbeiten	18	Steinschlagschäden ausbessern	61
Motor und Abgasanlage	18	Werkzeugausrüstung	62
Motor/Motorraum: Sichtprüfung auf Undichtigkeiten	18	Motorstarthilfe	63
Motorölstand prüfen/Motoröl auffüllen	19	Fahrzeug aufbocken	64
Motoröl wechseln/Ölfilter ersetzen	20	Elektrische Anlage	65
Erdgaseinfüllstutzen prüfen/reinigen	24	Steckverbinder trennen	65
Kühlmittelstand prüfen/auffüllen	24	Hupe aus- und einbauen	65
Frostschutz prüfen/korrigieren	25	Batterien für Schlüssel mit Funkfernbedienung aus- und einbauen	66
Kraftstofffilter ersetzen	26	Sensoren für Einparkhilfe aus- und einbauen	66
Motor-Luftfilter: Filtereinsatz erneuern	27	Sicherungen auswechseln	67
Keilrippenriemen prüfen	30	Batterie aus- und einbauen	68
Sichtprüfung der Abgasanlage	31	Batterieträger aus- und einbauen	70
Zahnriemenzustand prüfen	31	Batterie prüfen	71
Zündkerzen erneuern	31	Batterie laden	72
Zündkerzenwerte für die PASSAT-Motoren	34	Batterie lagern	72
Getriebe/Achsantrieb	35	Batteriepole reinigen	73
Getriebe-Sichtprüfung auf Dichtheit	35	Batterietypen	73
Automatikgetriebe: ATF-Stand prüfen	36	Batterie entlädt sich selbstständig	73
Direktschaltgetriebe: Öl und Ölfilter wechseln	38	Störungsdiagnose Batterie	74
Allradantrieb: Öl für Haldex-Kupplung wechseln	40	Generator aus- und einbauen/ Generator-Ladespannung prüfen	75
Vorderachse/Lenkung	41	Störungsdiagnose Generator	79
Achsgelenke und Spurstangenköpfe prüfen/ersetzen	41	Anlasser aus- und einbauen	80
Manschetten der Antriebswellen prüfen	43	Störungsdiagnose Anlasser	82
Bremsen/Reifen/Räder	44	Scheibenwaschanlage	83
Bremsflüssigkeitsstand prüfen	44	Scheibenwischergummi ersetzen	83
Bremsbelagdicke prüfen	45	Spritzdüse für Frontscheibe aus- und einbauen	84
Sichtprüfung der Bremsleitungen	45	Spritzdüse für Heckscheibe aus- und einbauen	84
Bremsflüssigkeit wechseln	46	Spritzdüse für Scheinwerfer-Reinigungsanlage aus- und einbauen	85
Reifenprofil prüfen	48	Scheibenwaschbehälter aus- und einbauen	86
Reifenfülldruck prüfen	48	Pumpe für Scheibenwaschanlage aus- und einbauen	87
Reifenventil prüfen	49	Wasserschlauchverbindungen lösen	87
Reifenreparatur-Set prüfen/ersetzen	49	Wischerarm an der Frontscheibe aus- und einbauen	88
Reifen-Kontroll-Anzeige: Grundeinstellung durchführen	49	Wischermotor an der Frontscheibe aus- und einbauen	88
Reifendruckensensoren ersetzen	50	Wischerarm an der Heckscheibe aus- und einbauen	90
Karosserie/Innenausstattung	51	Wischermotor an der Heckscheibe aus- und einbauen	90
Sicherheitsgurte sichtprüfen	51		
Staub-/Pollenfilter-Einsatz erneuern	51		
Türfeststeller und Befestigungsbolzen schmieren	52		
Schiebedach: Führungsschienen reinigen/schmieren	52		
Schiebedachabläufe: Auf Durchfluss prüfen/reinigen	52		
Abnehmbare Anhängerkupplung prüfen/ instand setzen	54		

Regensensor aus- und einbauen	91	Hinterachse	139
Störungsdiagnose Scheibenwischergummi	91	Schraubenfeder an der Hinterachse	
		aus- und einbauen	140
Beleuchtungsanlage	92	Stoßdämpfer an der Hinterachse	
Lampentabelle	92	aus- und einbauen	141
Glühlampen am Scheinwerfer auswechseln	92	Stoßdämpfer zerlegen	141
Stellmotor für Leuchtweitenregelung			
aus- und einbauen	97	Lenkung/Airbag	142
Scheinwerfer aus- und einbauen	98	Airbag-Sicherheitshinweise	143
Nebelscheinwerfer aus- und einbauen/ Glühlampe wechseln	99	Airbag-Einheit aus- und einbauen	144
Blinkleuchte vorn aus- und einbauen/ Glühlampe wechseln	100	Lenkrad aus- und einbauen	145
Seitliche Blinkleuchte aus- und einbauen	101	Spurstangenkopf aus- und einbauen	145
Zusatzbremsleuchte aus- und einbauen	101	Manschette für Lenkung aus- und einbauen	146
Kennzeichenleuchte aus- und einbauen/ Glühlampe wechseln	102		
Einstiegsleuchte aus- und einbauen/ Glühlampe wechseln	103	Räder und Reifen	147
Heckleuchte aus- und einbauen/ Glühlampe wechseln	104	Reifenfülldruck	147
Glühlampen für Innenleuchten auswechseln	105	Reifen- und Scheibenrad-Bezeichnungen/ Herstellungsdatum	148
		Profiltiefe messen	148
Armaturen/Schalter/Radioanlage	109	Auswuchten von Rädern	149
Kombiinstrument aus- und einbauen	109	Schneeketten	149
Kontaktschalter für Türen und Heckklappe	109	Rad aus- und einbauen	149
Kontaktschalter für Motorhaube aus- und einbauen	109	Reifendruckkontrollsystem	150
Lenkstockscharter aus- und einbauen	110	Reifenpflegetipps	150
Schalter im Fahrzeuginnenraum aus- und einbauen	111	Austauschen der Räder/Laufrichtung	151
Radio aus- und einbauen	115	Fehlerhafte Reifenabnutzung	151
CD-Wechsler im Handschuhfach aus- und einbauen	116		
Lautsprecher aus- und einbauen	117	Bremsanlage	152
Antennenverstärker aus- und einbauen	118	Technische Daten Bremsanlage	153
		Vorderrad-Scheibenbremse FN-3 – Detailübersicht	154
Heizung/Klimatisierung	119	Bremsbeläge vorn aus- und einbauen	155
Klimaanlage	120	Bremssattel/Bremssattelträger vorn	
Außentemperaturfühler aus- und einbauen	120	aus- und einbauen	157
Luftaustrittsdüse aus- und einbauen	121	Hinterrad-Scheibenbremse CII 38 – Detailübersicht	158
Heizungs-/Klimabedieneinheit aus- und einbauen	122	Bremsbeläge hinten aus- und einbauen	159
Bowdenzug für Temperaturklappe aus- und einbauen	122	Bremssattel/Bremssattelträger hinten	
Gebälsemotor/Vorwiderstand für Heizung		aus- und einbauen	160
aus- und einbauen	123	Feststellmotor am Bremssattel hinten	
Zuheizelement aus- und einbauen	123	aus- und einbauen	162
Störungsdiagnose Heizung	124	Bremsscheibe aus- und einbauen	163
		Bremsscheibendicke prüfen	164
Fahrwerk	125	Bremslightschalter aus- und einbauen	164
Vorderachse	126	Bremsschlauch aus- und einbauen	165
Federbein aus- und einbauen	127	Bremskraftverstärker prüfen	165
Federbein zerlegen/Stoßdämpfer/Schraubenfeder		Bremsanlage entlüften	166
aus- und einbauen	129	Störungsdiagnose Bremse	168
Nabenschraube aus- und einbauen	131		
Gelenkwelle aus- und einbauen	131	Motor-Mechanik	170
Gelenkwelle/Gelenkschutzhüllen/ Gleichlaufgelenke – Detailübersicht	134	Hinweis zum Aus- und Einbau von Zahnriemen, Zylinderkopf, Steuerkette	170
Gelenkwelle/Gelenkschutzhüllen/ Tripodegelenk innen – Detailübersicht	135	Motorabdeckung oben aus- und einbauen	170
Gelenkwelle zerlegen/ Manschette erneuern	136	1,6-l-Benzinmotor 75 kW (102 PS)	174
Fahrzeug in Leergewichtslage bringen	138	1,6-l-FSI-Benzinmotor	176
		2,0-l-FSI-/TFSI-Benzinmotor	177
		1,9-/2,0-l-Dieselmotor	179
		Keilrippenriemen aus- und einbauen	182
		Motor starten	187
		Störungsdiagnose Motor	187
		Motor-Schmierung	188
		Ölpumpe/Ölwanne – Detailübersicht	190

Motor-Kühlung	191	Aschenbecher/Ablagefach vorn aus- und einbauen . . .	223
Kühlmittelkreislauf	191	Abdeckung für Schalt-/Wählhebel	
Kühler-Frostschutzmittel	192	aus- und einbauen	224
Kühlmittel wechseln	192	Mittelkonsole aus- und einbauen	225
Kühlmittelpumpe/Kühlmittelregler		Seitliche Verkleidung im Fußraum aus- und einbauen	226
(Thermostat) – Detailübersicht	194	Blende für Radio aus- und einbauen	227
Kühlmittelregler prüfen	195	Blende für Heizungsbedieneinheit aus- und einbauen	227
Kühlmittelpumpe aus- und einbauen	195	Lenksäulenverkleidung aus- und einbauen	227
Kühler aus- und einbauen	196	Handschuhfach aus- und einbauen	228
Kühler-Lüfter aus- und einbauen	197	Ablagefach unter dem Lichtschalter	
Störungsdiagnose Motor-Kühlung	198	aus- und einbauen	228
Motor-Management	199	Obere Abdeckung im Fahrerfußraum	
Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am		aus- und einbauen	228
Benzin-Einspritzsystem	199	Blenden und Zierleisten in der Armaturentafel	
Benzin-Einspritzanlage	200	aus- und einbauen	229
Saugrohr/Kraftstoffverteilerrohr – Detailübersicht		Verkleidung der Armaturentafel auf der Fahrerseite	
(1,6-l-Benzinmotor 75 kW)	200	aus- und einbauen	230
Saugrohr – Detailübersicht		Seitliche Klappe an der Armaturentafel	
(2,0-l-TFSI-Benzinmotor)	201	aus- und einbauen	230
Leerlaufdrehzahl/Zündzeitpunkt/		Dachkonsole aus- und einbauen	230
CO-Gehalt prüfen und einstellen	201	Verkleidungen im Fahrzeug-Innenraum	
Allgemeine Prüfung der Benzin-Einspritzanlage	201	aus- und einbauen (Limousine)	231
Kraftstoffverteiler – Detailübersicht		Verkleidungen im Fahrzeug-Innenraum	
(2,0-l-TFSI-Benzinmotor)	202	aus- und einbauen (VARIANT)	236
Störungsdiagnose Benzin-Einspritzanlage	202	Vordersitz aus- und einbauen	238
Diesel-Einspritzanlage	203	Rücksitz aus- und einbauen	239
Diesel-Einspritzverfahren	203	Rücksitzseitenpolster aus- und einbauen	241
Glühkerzen aus- und einbauen	203	Karosserie außen	242
Vorglühanlage prüfen	205	Sicherheitshinweise bei Karosseriearbeiten	242
Common-Rail-Diesel-Einspritzsystem	206	Steinschlagschäden an der Frontscheibe	243
Störungsdiagnose Diesel-Einspritzanlage	206	Spreiznieten aus- und einbauen	243
Kraftstoffanlage	207	Blindnieten aus- und einbauen	243
Kraftstoff sparen beim Fahren	207	Motorraumabdeckung unten aus- und einbauen	243
Sicherheits- und Sauberkeitsregeln bei		Windlaufgrill aus- und einbauen	244
Arbeiten an der Kraftstoffversorgung	207	Schlossträger in Servicestellung bringen	245
Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten am		Stoßfänger/Stoßfängerabdeckung vorn	
Kraftstoffsystem	207	aus- und einbauen	246
Kraftstoffbehälter/Kraftstoffpumpe – Detailübersicht	208	Stoßfänger/Stoßfängerabdeckung hinten	
Kraftstofffilter – Detailübersicht (Dieselmotor)	209	aus- und einbauen	247
Kraftstoffanlage entlüften	209	Kotflügel vorn aus- und einbauen	248
Luftfilter – Detailübersicht	210	Innenkotflügel aus- und einbauen	249
Abgasanlage	212	Kühlergrill aus- und einbauen	249
Katalysatorschäden vermeiden	212	Motorhaube aus- und einbauen	250
Aufbau des Katalysators	212	Motorhaubenschloss aus- und einbauen/einstellen	251
Diesel-Partikelfilter	213	Seilzug für Motorhaube aus- und einbauen	252
Abgasanlagen – Detailübersicht	214	Motorhaubenverkleidung aus- und einbauen	252
Abgasanlage aus- und einbauen	218	Dämpfungspuffer einstellen	253
Vorschalldämpfer/Nachschalldämpfer ersetzen	220	Gasdruckfeder aus- und einbauen	253
Abgasanlage auf Dichtigkeit prüfen	220	Kofferraumdeckel aus- und einbauen	254
Innenausstattung	221	Schloss für Kofferraumdeckel aus- und einbauen	255
Wichtige Arbeits- und Sicherheitshinweise	221	Kofferraumdeckelverkleidung aus- und einbauen	255
Halteclips/Federklammern aus- und einbauen	221	Heckklappe aus- und einbauen	256
Innenspiegel aus- und einbauen	222	Heckklappenverkleidung aus- und einbauen	257
Sonnenblende aus- und einbauen	222	Tür vorn aus- und einbauen/einstellen	258
Haltegriff am Dach aus- und einbauen	223	Türverkleidung aus- und einbauen	260
		Fensterkurbel aus- und einbauen	261
		Dreieckblende aus- und einbauen	261
		Tür-Aggregateträger vorn mit Fensterheber	
		aus- und einbauen	262
		Fensterhebermotor aus- und einbauen	263

Tür-Aggregateträger hinten mit Fensterheber aus- und einbauen	264
Türschloss aus- und einbauen	265
Lagerbügel für Türaußengriff aus- und einbauen	266
Schließzylindergehäuse aus- und einbauen	267
Türaußengriff aus- und einbauen	268
Spiegelglas aus- und einbauen	269
Spiegelgehäuse aus- und einbauen	269
Außenspiegel aus- und einbauen	270
Seitenschutzleisten aus- und einbauen	270
Stromlaufpläne	272
Der Umgang mit dem Stromlaufplan	272
Zuordnung der Stromlaufpläne	273
Gebrauchsanleitung für Stromlaufpläne	274
Verschiedene Stromlaufpläne.	ab 275

VW PASSAT

Aus dem Inhalt:

- **Modellvarianten**
- **Fahrzeugidentifizierung**
- **Motordaten**

1973 wurde der VW PASSAT erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Seit dieser Zeit wurden über 13 Millionen PASSAT-Modelle produziert. Die 6. PASSAT-Generation, nun wieder mit quer eingebautem Frontmotor, startete im März 2005 mit dem Limousinen-Modell, der VARIANT folgte fünf Monate später.

Der PASSAT besitzt serienmäßig eine elektronische Parkbremse. Zudem konnten aufgrund der elektronischen Steuerung und einer Vernetzung mit anderen Steuergeräten neue Funktionen realisiert werden. Zu ihnen gehören der dynamische Anfahrassistent (etwa am Berg) und die Auto-Hold-Funktion (Ampel-Halt ohne dauerhafte Bremspedalbetätigung). Sie ist serienmäßig bei Modellen mit Automatik-Getriebe und mit Anhängervorrichtung vorhanden.

Neu ist auch das mit einer Funkfernbedienung ausgerüstete Start- und Schließsystem. Dabei wird der Sender der Funkfernbedienung in eine Halterung rechts vom Lenkrad geschoben, und der Motor kann nun per Druck auf den Sender gestartet werden. Als Sonderausstattung ist das schlüssellose Schließ- und Startsystem KESSY (**Keyless-Entry-Start-and-Stop-System**) erhältlich. Damit können die Türen ver- und entriegelt sowie der Motor gestartet werden, ohne den Zündschlüssel aktiv zu benutzen.

Bei einer Fahrzeuglänge von 4,77 Meter und einem Radstand von 2,71 Meter bietet der PASSAT für 5 Personen und

Gepäck angenehme Platzverhältnisse. Der Kofferraum der Limousine fasst 565 Liter. Beim VARIANT kann das Gepäckraumvolumen von 603 Liter durch Umlegen der hinteren Sitzbank auf 1.731 Liter vergrößert werden.

Für den PASSAT stehen in Leistung, Hubraum und Bauart recht unterschiedliche Benzin- und Dieselmotoren zur Verfügung, so dass je nach persönlicher Anforderung zwischen sehr wirtschaftlicher und ausgeprägt sportlicher Motorisierung ausgewählt werden kann.

Der vorliegende Band gilt für alle Motorisierungen und Karosserie-Versionen.

Limousine



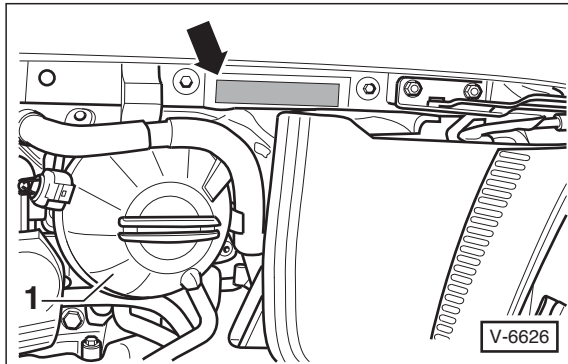
Limousine/VARIANT, Heckansicht



Fahrzeug- und Motoridentifizierung

Fahrzeugidentifizierung

- Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrgestellnummer) lässt sich von außen durch ein Sichtfenster in der Frontscheibe ablesen. Das Sichtfenster befindet sich unterhalb vom linken Scheibenwischer.

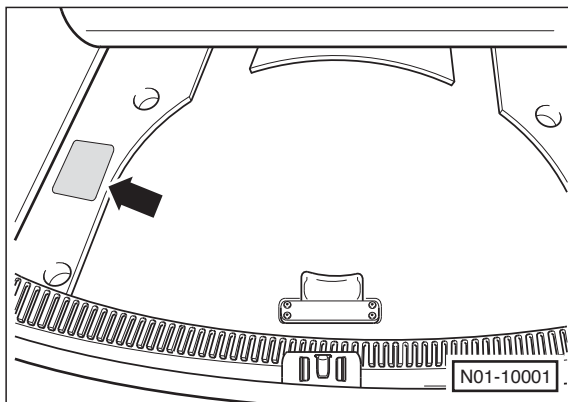


- Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer –Pfeil– ist ebenfalls im Motorraum auf der Verlängerung des rechten Längsträgers eingeschlagen. 1 – Kühlmittelausgleichbehälter.

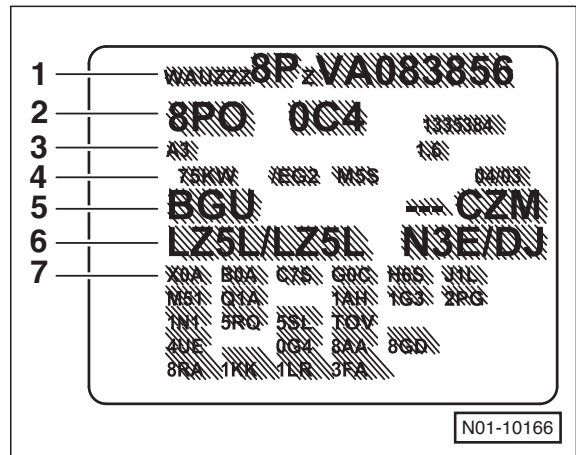
Aufschlüsselung der Fahrgestellnummer:

WVW	ZZZ	3C	Z	6	E	000 234
①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

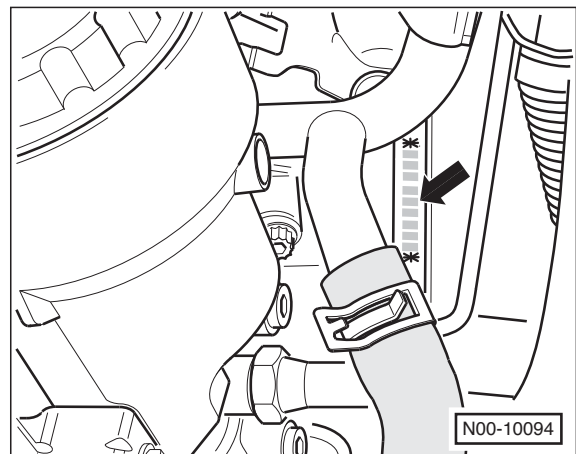
- Herstellerzeichen: WVW = Volkswagen AG.
- Füllzeichen.
- 2-stellige Typenkurzbezeichnung aus den ersten beiden Stellen der offiziellen Typenbezeichnung. 3C = PASSAT (3C2 = Limousine, 3C5 = VARIANT).
- Weiteres Füllzeichen.
- Angabe des Modelljahres: 5 – 2005; 6 – 2006; ... bis ... 9 – 2009; A – 2010; B – 2011 usw.
- Produktionsstätte.
- Laufende Nummerierung.



- Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auch auf dem Fahrzeugdatenträger –Pfeil–, der links in der Reserveradmulde aufgeklebt ist.



- Der Fahrzeugdatenträger enthält folgende Fahrzeugdaten:
 - Produktions-Steuerungsnummer
 - Fahrzeug-Identifizierungsnummer
 - Typ-Kennnummer
 - Typerklärung/Motorleistung
 - Motor- und Getriebekennbuchstaben
 - Lacknummer/Innenausstattungs-Kennnummer
 - Mehrausstattungs-Kennnummer



- Die **Motornummer** –Pfeil– besteht aus den 3-stelligen Motorkennbuchstaben und einer fortlaufenden 6-stelligen Nummer. Sie ist an der Trennfuge von Motor und Getriebe in den Motorblock eingeschlagen. Die Abbildung zeigt den Dieselmotor.
- Außerdem kann sich die Motornummer je nach Motor an folgenden Stellen befinden:
 - ◆ Aufkleber auf der Zahnriemen-Abdeckung.
 - ◆ Fahrzeugdatenträger in der Reserveradmulde.
 - ◆ Fahrzeugdatenträger im Serviceplan.
 - ◆ Die Motorkennbuchstaben können zusätzlich rechts am Zylinderkopf und Motorblock eingeschlagen sein.

Motordaten

Motor/Modell	1.4 TSI	1.4 TSI EcoFuel	1.6	1.6 FSI	1.8 TSI	2.0 FSI
Fertigung von – bis	11/07 – 10/10	1/09 – 10/10	03/05 – 4/10	3/05 – 4/08	11/07 – 10/10	3/05 – 4/10
Motorbezeichnung	CAXA	CDGA	BSE/BSF	BLF/BLP	BZB/CDA	BLR/BLX/BLY/ BVX/BVY/BVZ
Hubraum cm ³	1390	1390	1598	1598	1798	1984
Leistung kW bei 1/min PS bei 1/min	90/5000 122/5000	110/5500 150/5500	75/5600 102/5600	85/6000 115/6000	118/5000 ¹⁾ 160/5000 ¹⁾	110/6000 150/6000
Drehmoment Nm bei 1/min	200/1500	220/1500	148/3800	155/4000	250/1500	200/3500
Bohrung ∅ mm	76,5	76,5	81,0	76,5	82,5	82,5
Hub mm	75,6	75,6	77,4	86,9	84,2	92,8
Verdichtung	9,7	10,0	10,5	12,0	9,6	11,5
Zylinder/Ventile pro Zylinder	4/4	4/4	4/2	4/4	4/4	4/4
Motormanagement	Motronic MED 17.5.20	Motronic MED 17	Simos 7.1	Motronic MED 9.5.10	Motronic MED 17.5	Motronic MPI 9.5
Kraftstoff	Super 95	S 95/Erdgas	Super 95	Super 95	Super 95	Super 98
Wechselmengen Motoröl Liter Kühflüssigkeit Liter	3,6 5,0	3,6 5,6	4,5 8,0	3,5 8,0	4,7 8,0	4,5 8,0

Motor/Modell	2.0 TFSI	2.0 TSI	3.2 V6 FSI	R36
Fertigung von – bis	3/05 – 12/07	2/08 – 10/10	3/06 – 10/10	3/08 – 10/10
Motorbezeichnung	AXX/BWA/BPY	CAWB/CBFA/CCTA	AXZ	BWS
Hubraum cm ³	1984	1984	3169	3597
Leistung kW bei 1/min PS bei 1/min	147/5700 200/5700	147/5100 200/5100	184/6200 250/6200	220/6500 300/6500
Drehmoment Nm bei 1/min	280/2000	280/1700	220/2500	350/2500
Bohrung ∅ mm	82,5	82,5	84,0	89,0
Hub mm	92,8	92,8	95,9	96,35
Verdichtung	10,5	10,3	11,25	11,4
Zylinder/Ventile pro Zylinder	4/4	4/4	6/4	6/4
Motormanagement	Motronic MED 9.1	Motronic MED 17.5	Motronic MED 7.1.1	Motronic MED 9.1 FSI
Kraftstoff	Super 98	Super 95	Super 98	Super 98
Wechselmengen Motoröl Liter Kühflüssigkeit Liter	4,6 8,0	4,7 8,0	5,5 9,0	5,5 9,0

¹⁾ Leistung für Motor CDA: 118 kW/4500/min bzw. 160 PS/4500/min.

Hinweis: Die Füllmengen können je nach Ausstattung des Fahrzeuges vom angegebenen Wert abweichen.

Abkürzungen:

FSI = Fuel Stratified Injection = geschichtete Kraftstoffeinspritzung = Benzin-Direkteinspritzer.

TFSI = Turbocharger Fuel Stratified Injection = geschichtete Kraftstoffeinspritzung mit Turbolader = Turbo-Benzin-Direkteinspritzer.

TSI = Twincharger Stratified Injection = Benzin-Direkteinspritzer mit Turbolader und Kompressor (Doppelaufladung).

Motormanagement **MED** = Motronic mit Elektrischer Gasbetätigung und Benzin-Direkteinspritzung.

Simos = Siemens Motor-Steuerung.

Motor/Modell		1.6 TDI	1.9 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI
Fertigung	von – bis	8/09 – 10/10	3/05 – 10/08	12/08 – 10/10	3/05 – 2/08	3/05 – 2/08
Motorbezeichnung		CAYC	BLS/BXE	CBDC	BMP	BKP
Hubraum	cm ³	1598	1896	1968	1968	1968
Leistung	kW bei 1/min PS bei 1/min	77/4400 105/4400	77/4000 105/4000	81/4200 110/4200	103/4000 140/4000	103/4000 140/4000
Drehmoment	Nm bei 1/min	250/1500	250/1900	250/1500	320/1750	320/1750
Bohrung	∅ mm	79,5	79,5	81,0	81,0	81,0
Hub	mm	80,5	95,5	95,5	95,5	95,5
Verdichtung		16,5	19,0	16,5	18,5	18,5
Zylinder/Ventile pro Zylinder		4/4	4/2	4/4	4/2	4/4
Motormanagement		CR-TDI	PD-TDI	CR-TDI	PD-TDI	PD-TDI
Kraftstoff		Diesel	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Wechselmengen						
Motoröl	Liter	4,3	3,8/4,3 ¹⁾	4,3	4,0	4,0
Kühflüssigkeit	Liter	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0

Motor/Modell		2.0 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI
Fertigung	von – bis	3/08 – 10/10	1/09 – 10/10	12/05 – 4/08	5/08 – 10/10
Motorbezeichnung		CBAB	CBAC	BMR	CBBB
Hubraum	cm ³	1968	1968	1968	1968
Leistung	kW bei 1/min PS bei 1/min	103/4200 140/4200	105/4200 143/4200	125/4000 170/4000	125/4200 170/4200
Drehmoment	Nm bei 1/min	320/1750	320/1750	350/1800	350/1750
Bohrung	∅ mm	81,0	81,0	81,0	81,0
Hub	mm	95,5	95,5	95,5	95,5
Verdichtung		16,5	16,5	18,5	16,5
Zylinder/Ventile pro Zylinder		4/4	4/4	4/4	4/4
Motormanagement		CR-TDI	CR-TDI	PD-TDI	CR-TDI
Kraftstoff		Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Wechselmengen					
Motoröl	Liter	4,0	4,0	4,0	4,0
Kühflüssigkeit	Liter	8,0	8,0	8,7	8,0

Hinweis: Die Füllmengen können je nach Ausstattung des Fahrzeuges vom angegebenen Wert abweichen.

Abkürzungen:

PD-TDI = Pumpe-Düse-Turbo-Direct-Injection = Turbodiesel-Direkteinspritzer mit Pumpe-Düse-System.

CR-TDI = Common-Rail-Turbo-Direct-Injection = Turbodiesel-Direkteinspritzer mit Common-Rail-System.

¹⁾ Motor BXE: 3,8 l; Motor BLS: 4,3 l.

Wartung

Aus dem Inhalt:

■ **Wartungsplan**

■ **Serviceanzeige nach der
Wartung zurückstellen**

■ **Werkzeugausrüstung**

■ **Wartungsarbeiten**

■ **Motorstarthilfe**

Wartungssystem

Der **PASSAT** kann nach unterschiedlichen Wartungssystemen gewartet werden.

Fahrzeuge mit der PR-Nummer »QG1« werden nach dem Longlife-Service-System mit flexiblen Wartungsintervallen gewartet.

Fahrzeuge mit der PR-Nummer »QG0«, »QG2« und »QG3« werden nach starren Wartungsintervallen gewartet.

Die PR-Nummer steht auf dem Fahrzeugdatenträger. Der Datenträger ist links in der Reserveradmulde aufgeklebt, siehe Abbildung N01-10001 auf Seite 12.

Erläuterung der Begriffe:

PR-Nummer = Produktions-Steuerungs-Nummer. Damit werden während der Produktion Ausstattungen, Mehrausstattungen oder länderspezifische Abweichungen gekennzeichnet.

QG0 = Fahrzeuge sind werksseitig **nicht** mit Komponenten für den Longlife-Service ausgestattet.

QG1 = Fahrzeuge sind werksseitig mit Komponenten für den Longlife-Service ausgestattet. Motorölstandssensor und Bremsverschleißanzeige sind vorhanden. Die flexible Service-Intervall-Anzeige ist aktiviert.

QG2 = Ausstattung wie QG1, aber die Service-Intervall-Anzeige ist **nicht** auf »flexible«, sondern auf »starre« Service-Intervalle eingestellt.

Longlife-Service

Die Motoren sind ab Werk mit einem alterungsbeständigen Longlifeöl befüllt. Dadurch sind je nach Motorbelastung lange Wartungsintervalle möglich.

Der Zeitpunkt für die Wartung wird dem Fahrer über die »**Flexible Service-Intervall-Anzeige**« nach dem Einschalten der Zündung im Display des Kombiinstrumentes oder im Kilometerzähler angezeigt.

Steht eine Wartung an, wird der Fälligkeitstermin nach dem Einschalten der Zündung beziehungsweise nach dem Starten des Motors folgendermaßen angezeigt: Im Display des Kombiinstrumentes erscheinen das Schraubenschlüssel-Symbol und die Kilometerangabe bis zur nächsten Wartung.

Nach etwa 10 Sekunden schaltet die Anzeige um und es erscheinen ein »Uhr-Symbol« sowie die Anzahl der Tage bis zur nächsten Wartung.

Gleichzeitig erscheint im Kombiinstrument beispielsweise die Anzeige: »**SERVICE IN 3000 km**« oder »**SERVICE IN 40 TAGEN**«. Nach 20 Sekunden verlischt die Service-Meldung. Um die Service-Meldung manuell abzufragen, ist bei eingeschalteter Zündung die Service-Taste (Schraubenschlüssel-symbol) kurz zu drücken.

Bei Erreichen der vom Steuergerät berechneten Intervalldauer ertönt ein Gongsignal, das »Schraubenschlüsselsymbol« blinkt und im Display erscheint die Meldung »**SERVICE**«. Die Wartung sollte dann umgehend durchgeführt werden.

Hinweis: Eine überfällige Wartung wird durch ein Minuszeichen vor der Kilometer- oder Tagesangabe angezeigt.

Nach einer durchgeführten Wartung muss die Service-Intervall-Anzeige zurückgesetzt werden. Die Fachwerkstatt verwendet dazu das VW-Diagnosegerät. Die Service-Intervall-Anzeige kann auch ohne Diagnosegerät zurückgesetzt werden, siehe entsprechendes Kapitel.

Wird im Rahmen einer Wartung oder Reparatur **kein** Longlife-Motoröl nach VW-Norm eingefüllt, dann muss das System von »flexiblen« auf »starre« Service-Intervalle umgestellt werden. Dann ist alle 15.000 km oder 12 Monate ein Ölwechsel-Service erforderlich.

Hinweis: Die Fachwerkstätten fragen bei jeder Inspektion mit Hilfe des Fehlerauslesegerätes die Fehlerspeicher der elektronischen Steuergeräte von Motor, ABS, Airbag und Wegfahrsicherung ab. Es kann daher sinnvoll sein, in regelmäßigen Abständen eine Fachwerkstatt aufzusuchen, auch wenn die Wartung in Eigenregie durchgeführt wird. Die Abfrage der Fehlerspeicher wird am Diagnoseanschluss vorgenommen. Bei dieser Gelegenheit kann auf Wunsch auch die Intervallanzeige zurückgestellt werden.

Starre Wartungsintervalle

Die Service-Intervall-Anzeige kann, falls kein Longlife-Öl verwendet wird, von den »flexiblen« Service-Intervallen (Longlife-Service) auf »starre« Service-Intervalle umgestellt werden. Dazu muss die Service-Intervall-Anzeige nach einer durchgeführten Wartung mit dem Fahrzeug-Diagnosegerät umgestellt oder mit der Service-Taste am Kombiinstrument